

33. Online-Forum

INNOVATION | UMWELT | ENERGIE

Inhalte



- **Energiethemen**

Märkte, Energiewende Monitoring, CBAM-Erleichterung



- **Umwelt | Nachhaltigkeit**

News zu Energie und Umwelt



- Umfragen
- Veranstaltungen
- Austausch

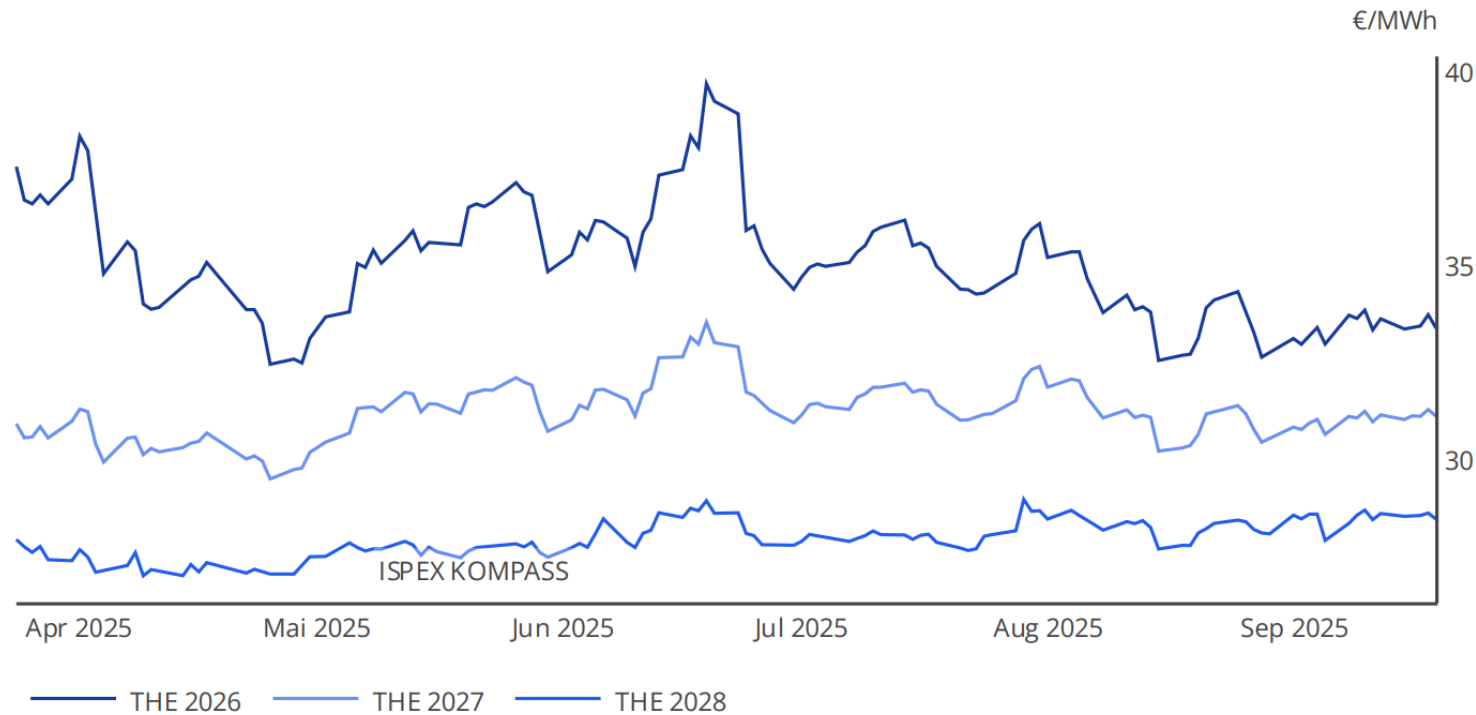
Zurück zu den Wurzeln: Lukas Hollnagel

- Gebürtiger Hesse und Wahlthüringer
- Studium in Erfurt:
Staatswissenschaften, Public Policy
- Mittelstandspolitik im Europäischen Parlament
- Bildungs- und Forschungsthemen an
der Ständigen Vertretung Österreichs
bei der EU



Gasmarkt

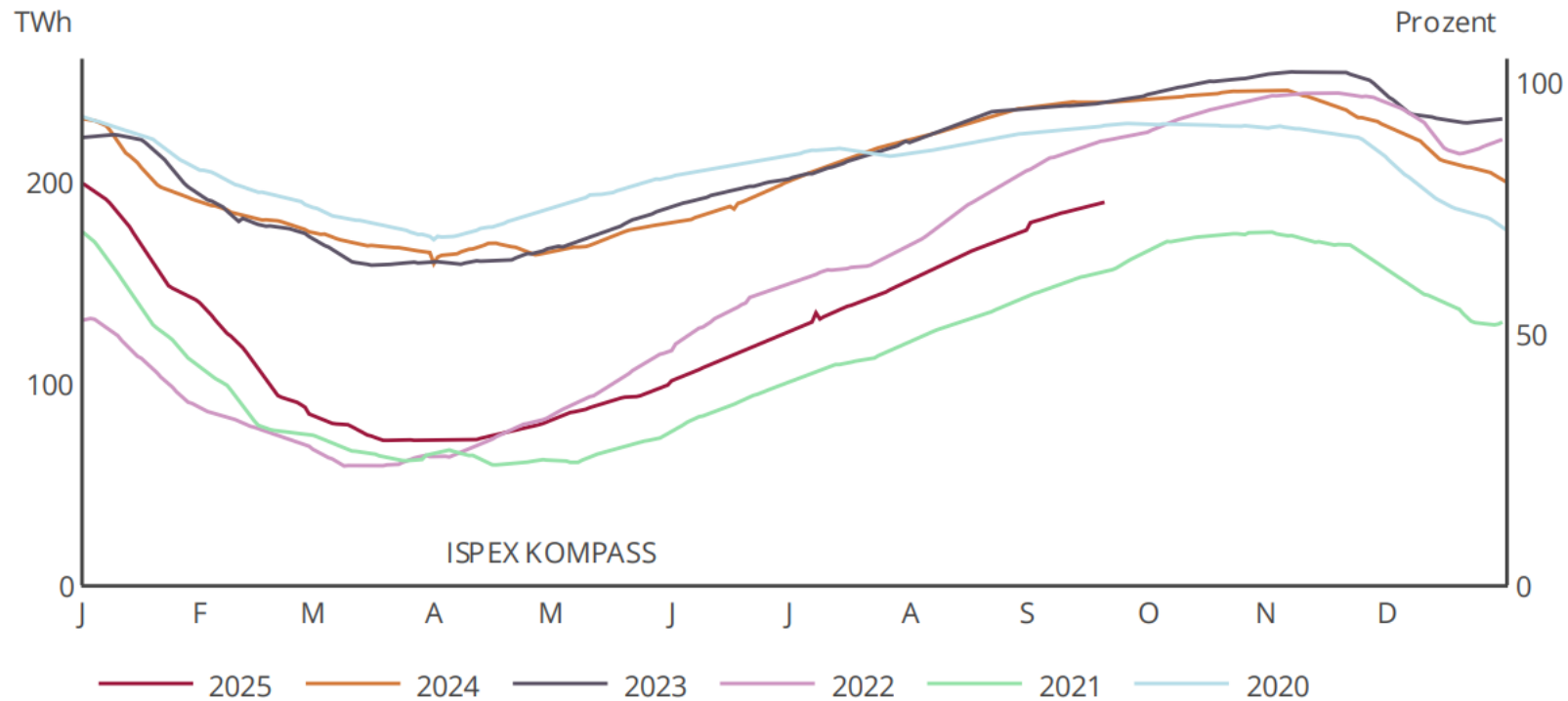
THE | Terminmarkt | Kalenderjahre



Stand: 22.09.2025
Quelle: ISPEX

Erdgas Speicherstand

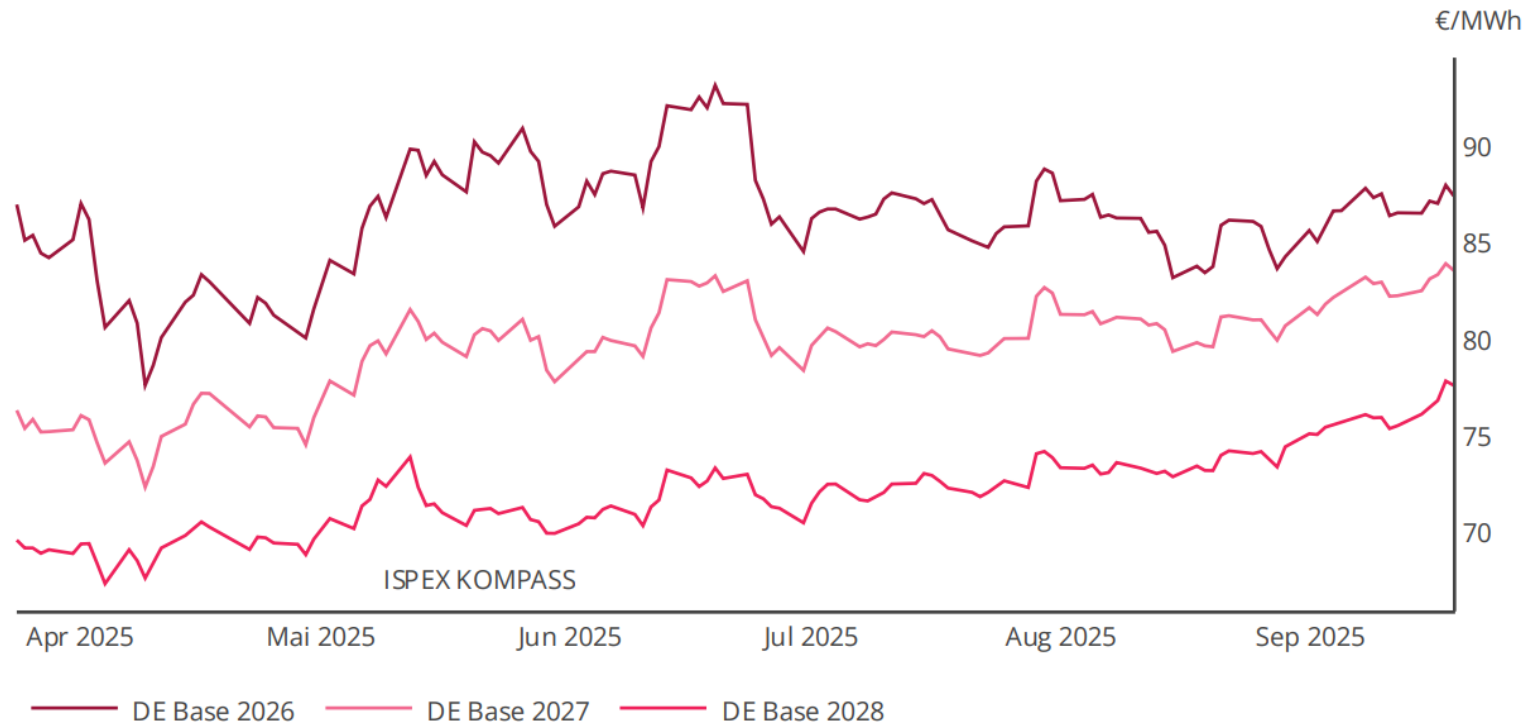
Speicherstand | Deutschland



Stand: 22.09.2025
Quelle: ISPEX

Strommarkt

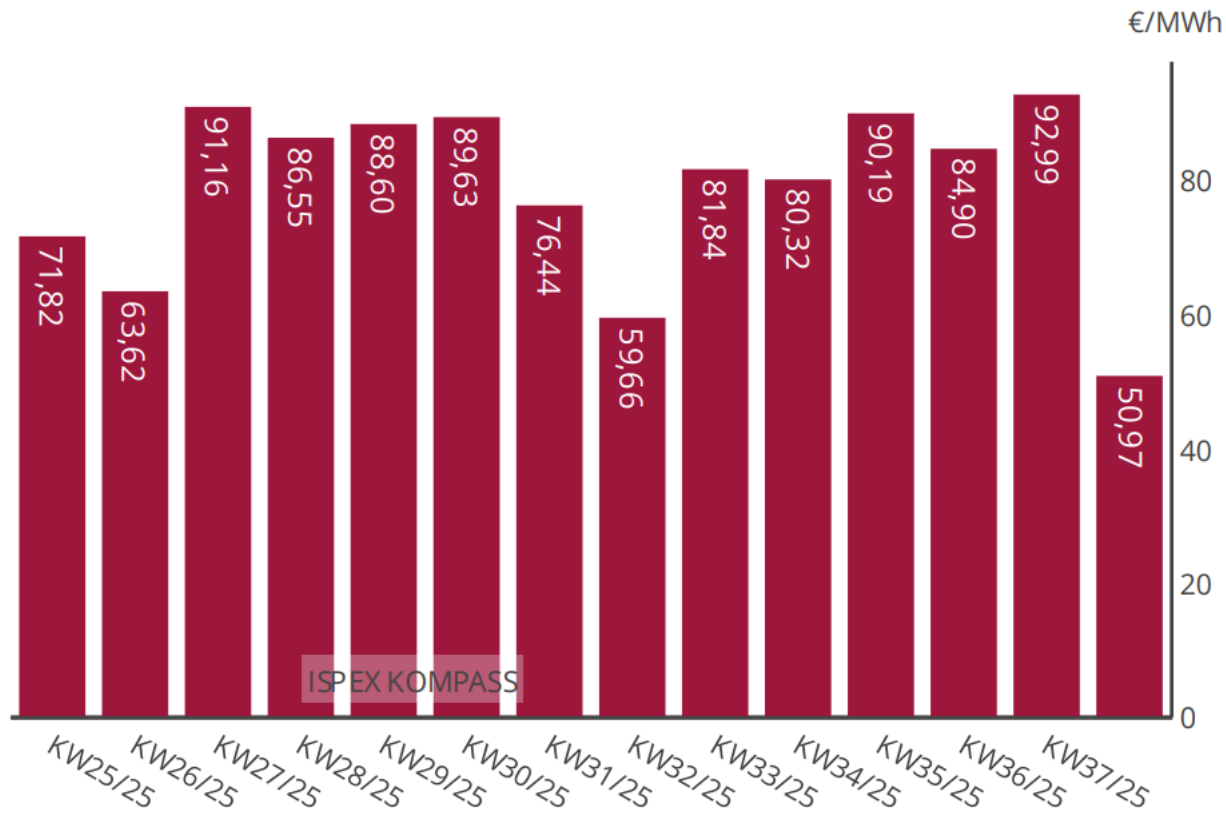
DE Base | Terminmarkt | Kalenderjahre



Stand: 22.09.2025
Quelle: ISPEX

Strom Spotmarkt

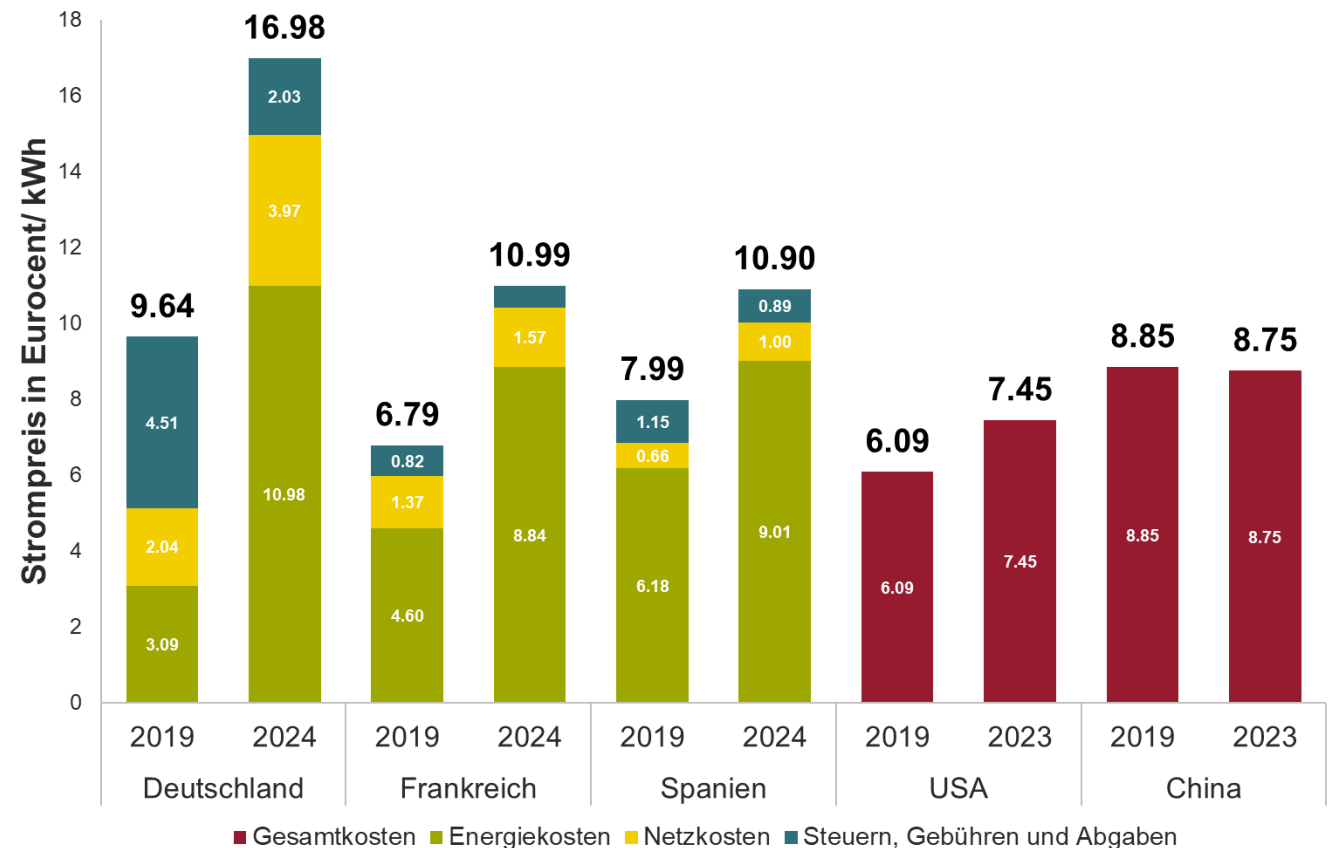
DE Day-Ahead | Wochenmittelwerte



Stand: 22.09.2025
Quelle: ISPEX

DIHK-Studie zur Energiewende: Teure Strompreise

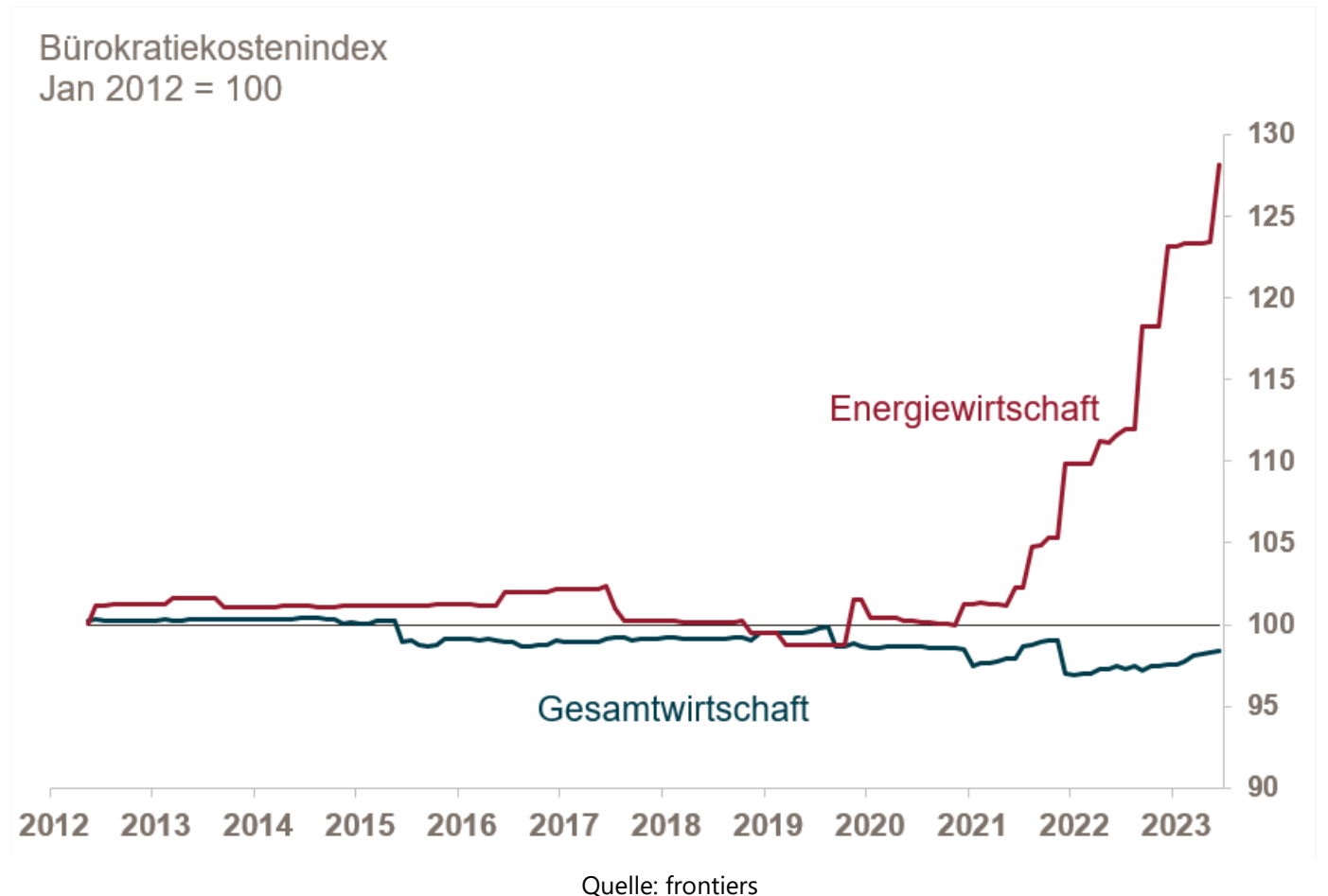
- Strompreis fast 17 Cent pro Kilowattstunde
- etwa 6 Cent über Frankreich/Spanien
- Bundesregierung: Absenkung Stromsteuer auf EU-Mindestmaß, Netzentgeltzuschuss durchschnittlich 2 Cent/kWh



Quelle: frontiers

Exponentielle Bürokratiekosten

- Energiewende-bedingte Kosten von 10 Mrd. Euro pro Jahr
- Gebäudeenergiegesetz (GEG)
+6 Mrd. Euro/Jahr
Erfüllungsaufwand
- Energieeffizienzgesetz (EnEfG)
+300 Mio. Euro/Jahr
Erfüllungsaufwand
- Überregulierung: über 15.000 Rechtsnormen (BMWE)



Kosten (-Einsparungen) bei der Energiewende laut DIHK-Studie

- Bis zu 5,4 Billionen Euro Kosten für die Energiewende bis 2049
- Davon 1,2 Billionen Euro für Energienetze
- **Bis 17% Einsparungen** durch genannte Maßnahmen: 0,5 bis 1 Bil. Euro
- Ziel 90% an CO₂-Reduktion bis 2040 zu erreichen, ist nicht zu leisten
- Verschieben der Klimaneutralität → Einsparmöglichkeit bis 20%

Energiewende Monitoring

- Gesamtkosten der Energiewende berücksichtigt
- Versorgungssicherheit und Bezahlbarkeit sowie Klimaschutz
- Export teurer Überschüsse ins Ausland, Stichwort: Merit Order
- Ausbau Erneuerbarer vs. Grundlast abdecken
- Subventionen für soz. Verträglichkeit vs. Verzerrung der Kosten für Strompreis



Bildverweis: BMW/Mertens

Nr.	BMWE-Maßnahme	DIHK-Bewertung
1	Ehrliche Bedarfsermittlung & Planungsrealismus Realistische Planung von Netzen, Strombedarf am unteren Rand (600–700 TWh), Anpassungen bei Offshore & HGÜ	Positiv: Orientierung an Systemkosten Kritik: Marktsignalen folgen vs. Erzeugung/Speichern planen
2	Markt- und systemdienliche Förderung Erneuerbarer Abschaffung fixer Einspeisevergütung (Hausdach-PV), CfDs, Direktvermarktung, PPAs	Positiv: PPAs/Stromabnahmeverträge stärken den Markt Kritik: CfDs/Differenzverträge sind teuer, politisch manipulierbar Wichtig: Absicherungsinstrumente von PPAs einführen
3	Synchroner Ausbau von Netzen & Flexibilität Netzampeln, Cable Pooling, regionale Boni, digitale Queue-Systeme, keine Erdverkabelung (wenn möglich)	Positiv: Netzfrequenzlicher Ausbau Kritik: Kapazitätsentgelte hemmen Flexibilität, begrenzte politische Einflussnahme
4	Kapazitätsmarkt Ausschreibungen für flexible, H ₂ -fähige Kraftwerke, technologieoffen ab 2027	Kritik: Kapazitätsmarkt kostet mind. 2 ct/kWh und erhöht Stromkosten bis zu 25% für energieintensive Betriebe Wichtig: Statt Kapazitätsmarkt eine Marktwirtschaftliche Absicherungspflicht einführen
5	Flexibilität & Digitalisierung Verpf. Smart Meter Rollout, variable Tarife & Netzentgelte	Positiv: Effizienzsteigerung Kritik: Freiwilligkeit für Unternehmen wichtig, begrenzte politische Kompetenz

Nr.	BMWE-Maßnahme	DIHK-Bewertung
6	Liquide Energiemärkte erhalten Einheitliche Strompreiszone, keine überzogenen Eingriffe	Positiv: Einheitliche Zone & Marktliquidität Kritik: BMWE bleibt vage bei Preisbildungs-Eingriffen
7	Förderregime & Subventionen überprüfen Emissionshandel als zentrales Instrument	Positiv: Marktmechanismen stärken Kritik: Internationale Wettbewerbsfähigkeit sichern Wichtig: ETS international abstimmen (FTAs) oder ausgl. (CBAM)
8	Forschung & Innovation Fokus auf KI, Speicher, Wasserstoff, CCS, Fusion	Positiv: Zukunftstechnologien fördern Wichtig: Internationale Anschlussfähigkeit
9	Wasserstoff-Hochlauf Flexible Ziele (nicht mehr 10 GW Elektrolyseleistung), Fokus auf Nachfrage & Importe, Abbau komplexer Vorgaben	Positiv: Praxisnahe Definition von blauem/grünem H ₂ Wichtig: Schneller Zugang zu H ₂ , Ausbau Kernnetz + Import
10	Carbon Capture, Utilization and Storage etablieren Technologieoffenheit und F&E von CC(U)S, insb. Zement-/Chemieindustrie	Positiv: CC(U)S ist Voraussetzung für <u>bezahlbare</u> Energiewende Wichtig: Fokus auf Standorte legen (statt Branchen) → Cluster

Fazit: Energiewende Monitoring

- Aktueller Kurs zu teuer
- PRO: Einstieg in den Ausstieg aus der staatlich gelenkten Transformation der Wirtschaft
- KONTRA: Einführung Kapazitätsmarkt, Förderung Gaskraftwerke und Differenzverträge für EE
- Gesetzgebung gem. mit BMUKN und Bundestag

Bundesumweltminister Carsten Schneider:



© BMUKN/Sascha Hilgers

Bildverweis: BMUKN/Sascha Hilgers

*„Die Energiewende wird kosteneffizient gelingen, wenn erneuerbare Energien, Netze, Speicher und auch die Nachfrageseite mit Elektromobilität und Wärmepumpen im Zusammenspiel wachsen und Fördermittel gezielt eingesetzt werden. Erneuerbare Energien sind die günstigste Energiequelle – erst recht, wenn man die Folgekosten der fossilen und nuklearen Energieträger mit betrachtet. **Dieser Kostenvorteil muss sich stärker im Energiesystem widerspiegeln.**“*

CBAM/CO2-Grenzausgleichsmechanismus

- Betrifft Einfuhren von Eisen, Stahl, Zement, Aluminium, Elektrizität, Düngemittel, Wasserstoffe sowie bestimmte Vor- und nachgelagerte Produkte
- Orientierung am Preis von ETS-Zertifikaten

Erleichterungen:

- 50-Tonnen-Bagatellschwelle pro Importeur und Jahr → Bei Überschreiten vorab registrieren
- Zertifikatskauf findet erst ab Februar 2027 statt, aber rückwirkend für 2026
- vereinfachte Emissionsberechnung bei Vorprodukten aus Drittstaaten

Herausforderung Abfallentsorgung: Was kommt auf uns zu?

1. Die aktuelle Lage: Engpass Deponieraum
 - Knappe Reserven, DK1 und DK2 zwischen 2029 und 2032 erschöpft
 - DK 3 (Gefährliche Abfälle): keine öffentlich zugängliche Deponie in TH
2. Was bedeutet das für Sie als Abfallerzeuger?
 - Ab 2029 drohen Engpässe, die Entsorgungssicherheit infrage stellen
 - Höhere Kosten und längere Wege
 - Verschärfung durch Gesetze und Alternativen

IHK wird sich in die öffentliche
Anhörung aktiv einbringen



Umweltnews

- Veröffentlichung Empfehlung der Kommission zu VSME-Standard
- Neuer Mindeststandard Verpackung berücksichtigt PPWR
- Entwaldungsverordnung: neue Handreichung
- Vereinfachung Lieferkettengesetz
-  ➤ Konsultation DIHK-Rohstoffpapier – 07.10.
Dokument auf Anfrage



Umfragen

**Öffentliche EU-Konsultation zum
„Circular Economy Act“ (bis 01.10.)**



Bildverweis: Yevheniia Bunha, iStock

**EU-Strategie für Wärme- und
Kälteversorgung (bis 30.09.)**



Bildverweis: MS Copilot

Förderung: GreenInvest Ress

- Maßnahmen von **KMU** zur Ressourcenschonung und -effizienz
- **40-60 % Zuschuss** zur Investition
- **Maximal 300.000 € Förderung** für Investitionsvorhaben
- **Pauschale Förderung** bei Investitionen unter 200.000 €

- + Neufassung seit 24.06.2025 in Kraft
- + Fördervolumen: 13,5 Mio € EU Mittel
- + Antragstellung über [EFRE Förderportal](#)



Begleitung durch Servicestelle Ressourcenschonung der ThEGA

- + Kostenfreie Erstberatung
- + Begleitung von Demoprojekten
- + Vernetzung mit Partnern



Veranstaltungen

25.09.2025, online	<u>Mit Klimarisikoanalysen zur resilienten Unternehmensstrategie</u>
20.10.2025, online	<u>Einführung in die Treibhausgasbilanzierung mit ecocockpit</u>
28.10.2025, ThEx Erfurt	<u>Forum Handel 4.0 So schützt sich der Handel vor Ladendiebstahl und Cybercrime</u>
30.10.2025, online	<u>Online-Forum Innovation, Umwelt, Energie</u>
03.-20.11.2025, online	<u>Energiebeauftragte/-r (IHK)</u>
04.11.2025, IHK Erfurt	<u>Beschleunigung von Investitionen - Transformation der Industrie in Thüringen</u>
06.11.2025, DIHK Berlin	<u>Internationale Wasserstoffkonferenz</u>
11.11.2025, Mühlhausen	Regionalworkshop Ressourceneffizienz und Dekarbonisierung
02.12.2025, ?	Gründung Bündnis Biodiversität
16.12.2025, IHK Erfurt	<u>Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht zum Jahreswechsel 2025/26</u>

Folgen Sie uns auch weiterhin

Um Sie aktuell und datenschutz- konform informieren zu können, benötigen wir bitte Ihr Einverständnis. Nutzen Sie dazu gern unser Online-Formular.



Fragen ?



Ansprechpartner



Livanur Amanvermez
Industrie | Innovation

 0361 3484-239
 amanvermez@erfurt.ihk.de



Antje Welz
Umwelt | Nachhaltigkeit

 0361 3484-218
 welz@erfurt.ihk.de



Lukas Hollnagel
Energie | Klima

 0361 3484-310
 hollnagel@erfurt.ihk.de